

Anmeldung

bis 29. September 2014 an:

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
Marion Schick
Albert-Schweitzer-Straße 113-115
55128 Mainz
m.schick@zgv.info
Tel.: 06131-28744-51 Fax: 06131-28744-11

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/E-Mail:

Vegetarisches Essen: ja nein

(Datum, Unterschrift)

Veranstaltungsort

Evangelische Jugendbildungsstätte Frauenberg
Alter Kirchweg 37
36251 Bad Hersfeld

Tel.: 06621 - 799530

www.bildungsstaette-frauenberg.de

Veranstalter



Katholische Betriebsseelsorge Mainz
Regionalstelle Darmstadt

Wege aus der Einsamkeit



Kulturseminar für
Erwerbslose

14. bis 17. Oktober 2014
Bad Hersfeld

Einsamkeit als Folge von Arbeitslosigkeit und Armut



Lang andauernde Arbeitslosigkeit wird oft von Armut und Ausgrenzung begleitet. Wer von Hartz IV leben muss, hat meist kein Geld mehr übrig für Freizeitaktivitäten wie Kino, Theater, Sport oder Gaststättenbesuche. Viele meiden Kontakte und Veranstaltungen, bei denen sie befürchten, wieder Geld bezahlen zu müssen. Nicht wenige machen aber auch die Erfahrung, dass bisherige Bekannte sich abwenden – aufgrund von Vorurteilen oder Unsicherheit. Ausgrenzung, Isolation und Einsamkeit führen nicht selten zu Resignation, Depression oder Suchterkrankungen. Dies sind keine „persönlichen Schicksale“, sondern strukturell produzierte Verhältnisse in einer Gesellschaft, in der ein Großteil von Anerkennung und Bestätigung über den Faktor Geld funktioniert.

Auswege

Im Seminar wollen wir uns mit möglichen Auswegen beschäftigen:
Welche individuellen Strategien gibt es, mit Einsamkeit umzugehen?
Welche Möglichkeiten gibt es, sich zusammenzuschließen und gemeinsam Auswege zu suchen?
Welche Strukturen müssten geschaffen oder verändert werden, um das Problem der Einsamkeit zumindest abzumildern?

Storyboarding – eine Geschichte wird lebendig

Mögliche Auswege wollen wir in einer erzählten Bilder-geschichte darstellen. Die Grundlage bilden alte Sagen, Märchen oder Bibelgeschichten, in denen es um Ausgrenzung, Einsamkeit und Gruppenzugehörigkeiten geht. Zu einer dieser Geschichten werden wir eine aktuelle Version erarbeiten. Sie wird auf Band gesprochen. Passend zu der Geschichte zeichnen wir Figuren und gestalten Hintergründe. So entstehen flexible Elemente, mit denen wir Szenen auf Papier bringen und abfotografieren können. Text und Bilder werden als Film zusammengebracht, den wir im Internet und bei Veranstaltungen veröffentlichen wollen.

Der genaue Programmablauf wird auf dem Seminar besprochen.

Auf eine fantasievolle Teilnahme freut sich das Team:

Martina Bodenmüller
Dipl.-Pädagogin und Kunsttherapeutin, Gießen

Holger Wilmesmeier
Kunstpädagoge, Mainz

Marion Schick
Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN,
Mainz, Referat Arbeit und Soziales

Ralf Weidner
Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales EKKW, Dreieich

Organisatorisches

Anreise:

Dienstag, 14. Oktober, ab 12.00 Uhr
Beginn des Seminars mit Mittagessen um 13.00 Uhr

Die Anfahrt muss selbst organisiert werden!

Abreise:

Freitag, 17. Oktober, 12.00 Uhr

Teilnahmegebühr:

- für Teilnehmer/innen, deren Betrag von einer Organisation/Initiative getragen wird: 50 €
- für Teilnehmer/innen, die selbst zahlen und von ALG II, Sozialhilfe o. ä. leben: 25 €

Die Teilnahmegebühr ist auf dem Seminar zu entrichten. Darin enthalten sind Unterkunft, Vollverpflegung und Seminarmaterialien.

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern.

Es stehen insgesamt 20 Plätze zur Verfügung. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss (Anfang Oktober).

